

Organisation

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Elena Demke
EmPeeRie

Prof. Dr. Thomas Bock
Spezialambulanz für Psychosen und bipolare Störungen

Prof. Dr. Jürgen Gallinat
Klinikdirektor

Ute Krämer
Kings College London

Bei Rückfragen

Elena Demke - Projekt EmPeeRie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Martinistraße 52, 20246 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 74105 - 3226
Fax: +49 (0) 40 74105 - 5455
elena.demke@posteo.de, bock@uke.de

Arbeitsstelle für
wissenschaftliche
Weiterbildung



psychenet
Hamburger Netz psychische Gesundheit

Ort der Fortbildungen

Universität Hamburg
Hauptgebäude, Hörsaal A
Edmund-Siemers-Allee 1



Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie



Zertifiziertes Weiterbildungskolloquium
„Nothing about us without us“

Der Beitrag Psychiatrie-Erfahrener ForscherInnen
aus Deutschland und Europa
Dienstags (14 tg.) jeweils von 18 bis 20 Uhr

Die Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung ist mit je
2 Punkten bewilligt.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Forderung „Nothing about us without us – nichts über uns ohne uns“ bringt als ein Motto der Behindertenrechtsbewegung zugleich eine zentrale Forderung wohl sämtlicher moderner Emanzipationsbewegungen zum Ausdruck: An der politischen Gestaltung und wissenschaftlichen Erforschung und Darstellung der eigenen Angelegenheiten maßgeblich beteiligt zu sein. Die Beteiligung Psychiatrie-Erfahrener am politischen und wissenschaftlichen Diskurs über „Verrücktheit“ ist von besonderer Bedeutung. Wird doch Verrücktheit als die Abwesenheit von Rationalität und Nachvollziehbarkeit, also von zentralen Merkmalen von Wissenschaftlichkeit, definiert. Verrücktheits-Erfahrene ForscherInnen hinterfragen also Vorurteile, sind Vorbilder und Mut-Macher gegen Stigma, Marginalisierung und Ausgrenzung Betroffener. Wenn die Rahmenbedingungen die Entfaltung ihrer Kompetenz ermöglichen, kann durch ihren Beitrag seelische Gesundheit neu verstanden und erforscht werden – durch Orientierung an den tatsächlichen Bedürfnissen und Erlebenswelten Betroffener.

Die Vortragenden dieses Semesters berichten von Forschung international, die von Psychiatrie-Erfahrenen geleitet wird oder an der sie als Ko-ForscherInnen beteiligt sind. Sie werden über Methoden und die ethische Grundlage ihrer Arbeit, über Rollen-Verständnisse und über das Verhältnis von Macht und Wissensproduktion sprechen.

Elena Demke und Prof. Dr. Thomas Bock

Termine (Dienstags, 18.00 - 20.00 Uhr) und Referenten

18. Oktober 2016

Psychiatriebetroffene in der Forschung und epistemische Gerechtigkeit

Entwicklung in Deutschland:

Jasna Russo, College of Health and Life Sciences, Brunel University London

01. November 2016

Development and Contemporary State of User-led Research in England

Forschung, die von Psychiatrie-Erfahrenen geleitet wird:

Entwicklung und aktuelle Trends in England;

Vortrag mit Übersetzung

Prof. Dr. Diana Rose, Professorin für

“User-led Research“-Institute, King’s College London

15. November 2016

Whose research, whose knowledge?

Lived experience, dialogue and reflection in mental health services research

Wessen Forschung, wessen Wissen? Erfahrungsexpertise, Dialog, Reflexion in Forschung zu seelischer

Gesundheit, Vortrag mit deutscher Übersetzung

Dr. Steven Gillard, Reader in Mental Health;

Kati Turner, Survivor Researcher, Population Health

Research Inst., St George’s, University of London

29. November 2016

Betroffenenbewegung und -Forschung:

Geschichte und Gegenwart in den Niederlanden

Dr. Wilma Boevink, Senior Wissenschaftliche

Mitarbeiterin, Trimbos Institut, Utrecht

Termine (Dienstags, 18.00 - 20.00 Uhr) und Referenten

13. Dezember 2016

„Eingeladen, an Forschung zu partizipieren?“–

Zwischen Feigenblatt und der Chance, mitzugestalten

Ruth Fricke, Vorstand Bundesverband

Psychiatrie-Erfahrener in Deutschland (BPE)

10. Januar 2017

Evaluationsforschung mit Erfahrungsexperten und Forschungsprojekte von Psychiatrieerfahrenen:

Neue Kulturen des Miteinander Forschens?

Dr. Luciana Degano Kieser, F.O.K.U.S. e.V., Bremen &

Frank Robra-Marburg, EXPA e.V., Bremen;

Ute Maria Krämer, cand. M. Sc., King’s College London

24. Januar 2017

Forschungsprojekte Psychiatrie-Erfahrener in Hamburg

NN, NN, NN – Projekt-TeilnehmerInnen von EmPeeRie,

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

07. Februar 2017

Mit Visionen nicht zum Arzt – sondern in die

Wissenschaft? Politische und gesellschaftliche

Bedingungen für Forschung Psychiatrie-Erfahrener in Deutschland

Podiumsdiskussion mit VertreterInnen aus Politik und

Wissenschaftsförderung